

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 50

## Rubrik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

terstraß und Wipkingen zugestellt. Diese Blätter, die ursprünglich mit den Inse-  
raten, die sie sich zusammenaquirierten,  
zufrieden waren, machen seit einiger Zeit  
auch in Text. Ein Herr, der mit dem  
nicht ganz unbekanntem Namen Fr. Schil-  
ler unterschreibt, leistet sich in einer ein-  
zigen Nummer folgende schönen Dinge:  
„Wiederum setzte das sehr müßige Odeon-  
Orchester ein.“ — „Das von der Orgel  
nachgeahmte Rollen des Donners hat die  
Zuhörererschaft in atemlose Spannung ver-  
setzt.“ — „Das vom Mandolinen-Or-  
chester „Carmen“ gegebene Konzert vom  
14. November im Kasino Unterstraß, ge-  
fiel ob seines ausgeprägten Rhythmus  
wegen außerordentlich gut.“ — Und so  
etwas nennt sich Fr. Schiller. Wenn der  
Mann wirklich so heißt, soll er sich, so  
lange er nicht besser schreibt, ein Pseudo-  
nym zulegen. Wenn dieser Name aber

bereits ein Pseudonym ist, soll man den  
Mann bestrafen.

\*

In einer Zeitung der Ostschweiz las  
man unter der Rubrik „Verloren“  
folgende Mitteilungen: Kirchenchor, Da-  
menchor, Schachklub, Turnverein, Gut-  
templerloge... Wenn alle diese Vereine  
wirklich verloren gegangen sind, kann  
man in der betreffenden Gegend nur froh  
sein. Anderswo bemüht man sich schon  
lange, der überhandnehmenden Vereins-  
meierei wirksam zu begegnen.

\*

Aus Hornussen wurde vor einiger Zeit  
berichtet: „Nach langem Leugnen brachte  
eine leere Chiantiflasche Licht ins  
Dunkel und nachher auch das Bekenntnis  
des Verbrechers.“ - Das muß eine außer-  
ordentliche Chiantiflasche gewesen sein.  
Erst hat sie geleugnet, dann hat sie Licht

ins Dunkel gebracht und schließlich hat  
sie sogar noch das Bekenntnis des Ver-  
brechers herbeigeschleppt. Hoffentlich er-  
richtet man ihr zum Mindesten eine Ge-  
denktafel an jenem Hause, in dem sie aus-  
getrunken worden ist.

\*

Jrgendwo in einer schweizerischen Zei-  
tung ist zu verkaufen ein Doppel-  
schlafzimmer halbhart. Eichen-Zmit. 3-  
teil. Spiegelschrank mit Untermatratze  
und obere mit Kopshaar... Ein eigenar-  
tiger Spiegelschrank muß das sein.

\*

Daß bei Liebhaberaufführungen nicht  
immer erstklassige Künstler auftreten, ist  
bekannt. Immerhin scheint es mir doch  
etwas rücksichtslos zu sein, bei einer der-  
artigen Gelegenheit von einer talentierten  
Sängerin zu sprechen, wie dies kürzlich  
ein Blatt im Kanton Bern gemacht hat.

Paul Atteber

### Lieber Schatz!

Du glaubst gar nicht, wie sehr ich mich an meinen  
neuen Freund und treuen Begleiter gewöhnt habe. Täglich  
erfreut mich seine schlankte Linie, das einfache, aber doch  
vornehme Kleid, sei es in bois rose, in zitronengelb, in  
blau oder grün, je nach der Zweckbestimmung. Du wirst  
es jedenfalls auffallend finden, mit Jemandem zu verkehren,  
der sich solche Extravaganzen in der Kleidung erlaubt.  
Aber was willst Du. Die Zeiten haben sich doch gründlich  
geändert und warum soll sich nicht auch ein Wesen bunt  
kleiden, das nicht zum weiblichen Geschlecht gehört?

Du glaubst vielleicht, ich lege zu viel Wert aufs  
Außerliche. Mitnichten. Seine Seele ist dem Gewand  
angepaßt, oder besser gesagt, beide harmonieren. Bald ist  
sie weich und zart, bald hart und kräftig, bald schillert sie  
in allen Farben des Regenbogens. Mein Freund erfreut  
mich immer wieder, ich darf es gestehen, er ist mir un-  
entbehrlich geworden und begleitet mich auf Schritt und  
Tritt. Was sagst Du dazu, damit ich ihn nicht verliere,  
habe ich ihn — verhülle Dein Haupt, Du Barbar —  
ich habe ihn mir um den — Hals gehängt.

Was, Du wirst eifersüchtig, Du Bär. Deine Stirne  
legt sich in düstere Falten. Puh, Du willst mir eine Szene  
machen, obwohl Du meinen Freund nicht kennst, oder  
besser gesagt, obwohl Du mit ihm sehr gut bekannt bist.  
Hast Du's nicht herausgefunden?

### CARAN D'ACHE

ist's, mein Blei, mein Stenographierstift, mit dem ich  
auch diese Zeilen geschrieben habe, die Deine Seele in  
Wallung brachten. — Auch Du bist ihm Freund, bleibe  
es ihm, wie ich verbleibe als

Dein Herzenstippfräulein.



**Roco**  
CONSERVEN &  
CONFITÜREN

heissen jetzt die Produkte der  
CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.



Rekonaleszenten  
stärkt

**VIN  
KATZ**

VIN KATZ ist in allen  
Apotheken à Fr. 5.50 u.  
à Fr. 3.50 erhältlich.



**OCH**

Bahnhofstr. 50 Zürich  
liefert Ihnen durch seinen  
erstklassigen Zuschneider  
einen tadellos sitzenden u.  
aus den neuesten Stoffen  
geschnittenen  
Maß-Anzug von Fr. 150.- an.



**Sie**  
sehen alt aus!

Das schadet Ihnen in Gesellschaft u. Beruf.  
Unser seit 30 Jahren bewährtes Exlepäng,  
gibt dem Haar die Jugendfarbe wieder!  
Garantiert unschädlich, voller Erfolg.  
Beim Coiffeur, in Apotheke u. Drogerie erhältlich.  
Verlangen Sie den interessanten Prospekt N  
Exlepäng-Depot, Basel 4

Grande Liqueur  
**„Pilatusgeist“**  
aus Kräutern, Wurzeln u. Blüten



Joseph Jutz  
Hildisrieden-Luzern

Der Liqueurkenner trinkt nur noch  
„Pilatusgeist“.

Ohne  
marktschreierische Reklame  
bleibt

**Neo-Satyrin**  
das wirksamste,  
unschädliche Hilfsmittel  
gegen  
**sexuelle Neurasthenie**  
und deren Folgen,  
Glänzend begutachtet von  
Schweizer Aerzten.  
In allen Apotheken  
Original-Schachtel Fr. 15.—  
Probepackung Fr. 3.50.  
Prospekte gratis u. franko.

Generaldepot:  
**Dr. W. Knecht**  
Breisacherstr. 34, Basel.